

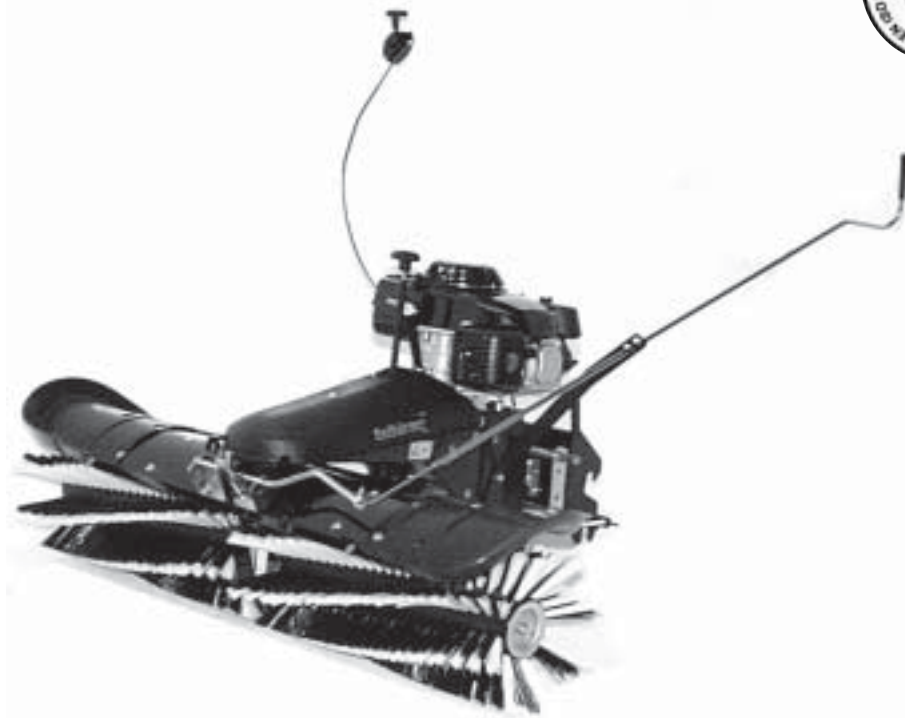
tielbürger

Anbaukehrmaschine tk620



AD-210-001TS, AD-211-001TS

Betriebs- und Montageanleitung



Inhaltsverzeichnis

1 Die Betriebs- und Montageanleitung	2
1.1 Allgemeines	2
1.2 Warnhinweise und Symbole	3
2 Grundlegende Sicherheitshinweise	4
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.2 Organisatorische Maßnahmen	4
2.3 Personenauswahl und -qualifikation, grundsätzliche Pflichten	5
3 Auslieferungszustand und Lieferumfang	5
4 Abbildung des Gerätes mit Gefahrenzone, Bauteilebeschreibung, Lage von Sicherheitsplaketten und Kennzeichnung	6
4.1 Anbausätze für Rasentraktoren	7
4.2 Komponenten des Schnellkuppelsystems	7
4.3 Zubehör	7
5 Montage	8
5.1 Montage der Bedienstange	17
6 Inbetriebnahme	18
6.1 Grundlegende Sicherheitshinweise für den Normalbetrieb	18
6.2 An- und Abkuppeln der Kehrmaschine	18
6.3 Bürstendruck	20
6.4 Einstellen der Wurfriechtung	21
6.5 Motor starten/ausschalten (Kurzanleitung)	22
6.6 Ein- und Ausschalten der Bürste	23
7 Wartung und Pflege	24
7.1 Grundlegende Sicherheitshinweise	24
7.2 Kraftstoff tanken	25
7.3 Ölkontrolle	26
7.4 Austausch der Kehrbürsten	28
7.5 Gerät reinigen	29
7.6 Reifenfülldruck korrigieren	30
7.7 Einlagerung	30
7.8 Wartungsplan	31
8 Mögliche Störungen und ihre Beseitigung	31
9 Garantiebedingungen	34
10 Technische Daten	34
11 Herstellererklärung	35

1 Die Betriebs- und Montageanleitung

1.1 Allgemeines

Diese Betriebs- und Montageanleitung soll erleichtern, die Maschine kennenzulernen und ihre bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Betriebs- und Montageanleitung enthält wichtige Hinweise, die Maschine sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und die Lebensdauer der Maschine zu erhöhen.

Die Betriebs- und Montageanleitung muß ständig am Einsatzort der Maschine verfügbar sein.

Die Betriebs- und Montageanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten mit/an der Maschine z. B.

-Bedienung, einschließlich Rüsten, Störungsbehebung im Arbeitsablauf, Beseitigung von Produktionsabfällen, Pflege, Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen

-Instandhaltung (Wartung, Inspektion, Instandsetzung) und/oder

-Transport beauftragt ist.

Neben der Betriebs- und Montageanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

1.2 Warnhinweise und Symbole



Gebrauchsanweisung lesen



GEFAHR!

bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Bei Nichtbeachten des Hinweises drohen Tod oder schwerste Verletzungen.



WARNUNG!

bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Bei Nichtbeachten des Hinweises können Tod oder schwerste Verletzungen eintreten.



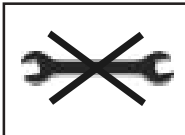
VORSICHT!

bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Bei Nichtbeachten des Hinweises können leichte Verletzungen eintreten.



WICHTIG!

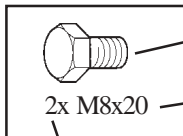
bezeichnet Anwendungstips und andere nützliche Informationen.



Kein Werkzeug verwenden



Auf der Werkbank arbeiten



Symbol

Typ

2x M8x20

Anzahl

Symbol	Typ Beispiele:	Erklärung
Schraube	M8 x 16	M = Metrisch 8 = Durchmesser in mm 16 = Länge in mm
Scheibe	8,4 - 58 - 5	8,4 = Innendurchmesser in mm 58 = Außendurchmesser in mm 5 = Materialstärke in mm
Mutter	M8 (S)	M = Metrisch 8 = Innendurchmesser in mm (S) = Sicherungsmutter
Ring-Maulschlüssel Sechskantschraubendreher Schraubendreher	8	8 = Größe in mm
Kreuzschlitzschraubendreher	PZ 2 PH 2	PZ 2 = Pozidrive Größe 2 PH 2 = Philips Größe 2

2 Grundlegende Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei ihrer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produktes und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewußt unter Beachtung der Betriebs- und Montageanleitung montieren! Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen (lassen)!

Das Produkt ist ausschließlich zur Montage an die vom

Hersteller freigegebenen Maschinen und ist für das vom Hersteller zugelassene Zubehör bestimmt. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung, wie z.B. in Verbindung mit selbstgebautem Zubehör gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferer nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebs- und Montageanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

2.2 Organisatorische Maßnahmen

Die Betriebs- und Montageanleitung ständig am Einsatzort der Maschine griffbereit aufbewahren!

Ergänzend zur Betriebs- und Montageanleitung allgemeingültige gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz beachten und anweisen!

Derartige Pflichten können auch z. B. den Umgang mit Gefahrstoffen oder das Zurverfügungstellen/Tragen persönlicher Schutzausrüstungen oder straßenverkehrsrechtliche Regelungen betreffen.

Betriebs- und Montageanleitung um Anweisungen einschließlich Aufsichts- und Meldepflichten zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten, z. B. hinsichtlich Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen, eingesetztem Personal, ergänzen.

Das mit Tätigkeiten an der Maschine beauftragte Personal muß vor Arbeitsbeginn die Betriebsanleitung, und hier besonders das Kapitel Sicherheitshinweise, gelesen haben. Während des Arbeitseinsatzes ist es zu spät. Dies gilt in besonderem Maße für nur gelegentlich, z. B. beim Rüsten, Warten, an der Maschine tätig werdendes Personal.

Zumindest gelegentlich sicherheits- und gefahrenbewußtes Arbeiten des Personals unter Beachtung der Betriebsanleitung kontrollieren!

Das Personal darf keine offenen langen Haare, lose Kleidung oder Schmuck einschließlich Ringe tragen. Es besteht Verletzungsgefahr z. B. durch Hängenbleiben oder Einziehen.

Soweit erforderlich oder durch Vorschriften gefordert, persönliche Schutzausrüstungen benutzen!

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine beachten!

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an/auf der Maschine vollzählig in lesbarem Zustand halten!

Bei sicherheitsrelevanten Änderungen der Maschine oder ihres Betriebsverhaltens Maschine sofort stillsetzen und Störung dem zuständigen Fachhändler melden!

Keine Veränderungen, An- und Umbauten an der Maschine, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten, ohne Genehmigung des Herstellers vornehmen! Dies gilt auch für den Einbau und die Einstellung von Sicherheitseinrichtungen und -ventilen sowie für das Schweißen an tragenden Teilen.

Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden. Diese entsprechen den technischen Anforderungen und beinhalten Gewährleistungs- und Garantieansprüche. Vorgeschriebene oder in der Betriebs- und Montageanleitung angegebene Fristen für wiederkehrende Prüfungen/Inspektionen einhalten!

Zur Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen ist eine der Arbeit angemessene Werkstattausrüstung unbedingt notwendig.

Standort und Bedienung von Feuerlöschern bekanntmachen!

Die Brandmelde- und Brandbekämpfungsmöglichkeiten beachten!

2.3 Personenauswahl und -qualifikation, grundsätzliche Pflichten

Arbeiten an/mit dem Produkt dürfen nur von zuverlässigem Personal durchgeführt werden. Gesetzlich zulässiges Mindestalter beachten!

Nur geschultes oder unterwiesenes Personal einsetzen, Zuständigkeiten des Personals für das Bedienen, Rüsten, Warten, Instandsetzen klar festlegen!

Sicherstellen, daß nur dazu beauftragtes Personal an dem Produkt tätig wird!

Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung befindliches Personal nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person an dem Produkt tätig werden lassen!

Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen des Produktes dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.

Arbeiten an Fahrwerken, Brems- und Lenkanlagen darf nur hierfür ausgebildetes Fachpersonal durchführen!

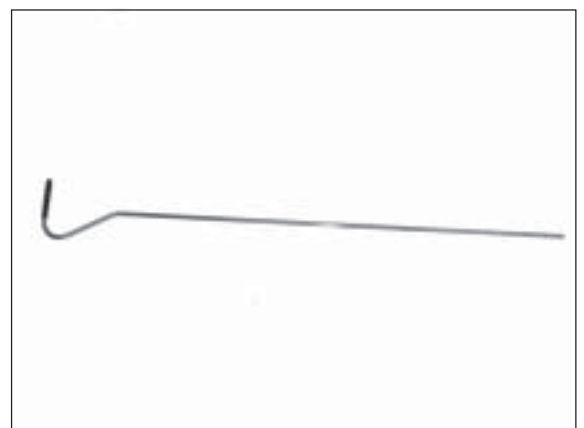
An hydraulischen Einrichtungen darf nur Personal mit speziellen Kenntnissen und Erfahrungen in der Hydraulik arbeiten!

Auslieferungszustand und Lieferumfang

3 Auslieferungszustand und Lieferumfang



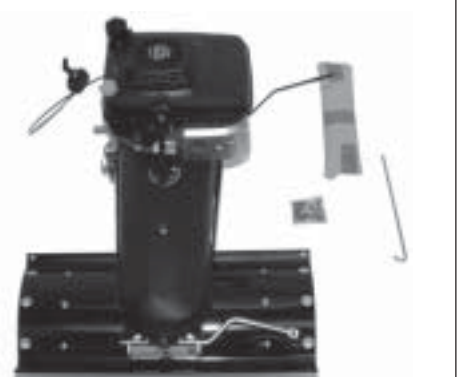
Kontrolle der Originalverpackung.



Kontrolle der Originalverpackung (Kehrmaschine tk620)



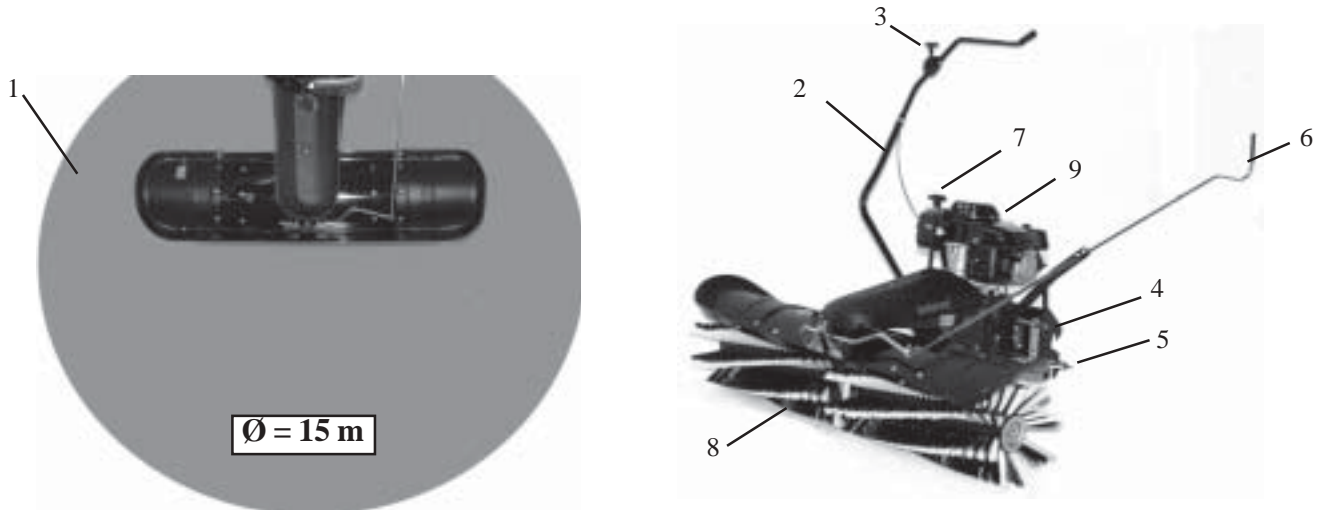
Lieferumfang Kehrmaschine



Lieferumfang

Überprüfen Sie die gelieferte Kehrmaschine auf Übereinstimmung. Die Transportverpackung ist dem Recycling zuzuführen.

4 Abbildung des Gerätes mit Gefahrenzone, Bauteilbeschreibung, Lage von Sicherheitsplaketten und Kennzeichnung



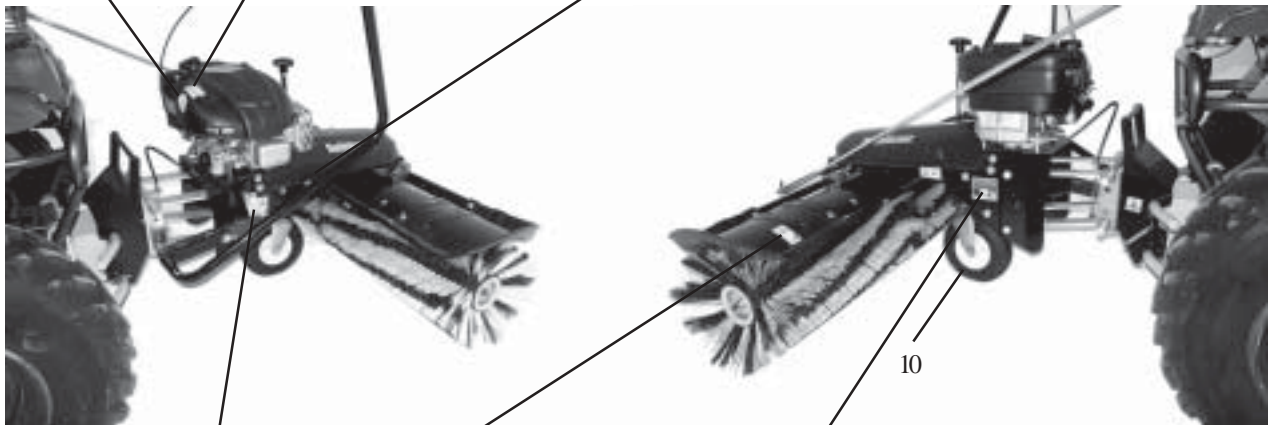
max. Höchstgeschwindigkeit 5 km/h



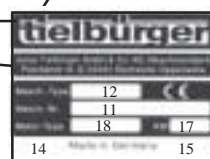
Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.



Bei laufendem Motor niemals Schutzeinrichtung öffnen oder entfernen



Gefahr durch fortschleudernde Teile bei laufendem Motor - Sicherheitsabstand halten.



1. Gefahrenzone
2. Hebel zum Anheben und Absenken der Kehrmaschine
3. Gashebel
4. Schnellkupplung
5. Verriegelung
6. Schwenkhebel für Seitenverstellung der Kehrbürsten

7. Ballgriff für Bürstenhöhenverstellung
8. Kehrbürste
9. Motor
10. Stützrad
11. Maschinenummer
12. Maschinenbezeichnung



13. Name des Herstellers
14. Gewicht
15. Baujahr
16. CE-Kennzeichnung
17. Motorleistung
18. Motorhersteller
19. Adresse des Herstellers

4.1 ATV Anbausätze

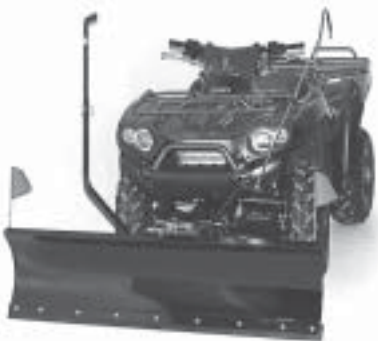

Anbauteile, Schnellkuppler mit und ohne Antrieb sind spezifisch für jeden ATV-Typ hergestellt. Fragen Sie bitte Ihren Fachhändler.

4.2 Komponenten des Schnellkuppelsystems

Das Hebegestänge gehört zum Lieferumfang des Anbaurahmens. Es kann aber beim Kauf eines weiteren Zusatzgerätes gesondert bestellt werden.

Anbaurahmen	Hebegestänge
	
1	1

4.3 Zubehör

Räumschild ts150	Kehrmaschine tk620
	
mind. erforderlich	mind. erforderlich
1	1

Fragen Sie Ihren autorisierten Tielbürger Fachhändler nach den aktuellen Anbaugeräten.
 Weitere Informationen erhalten Sie auch über Internet: www.tielbuenger.de

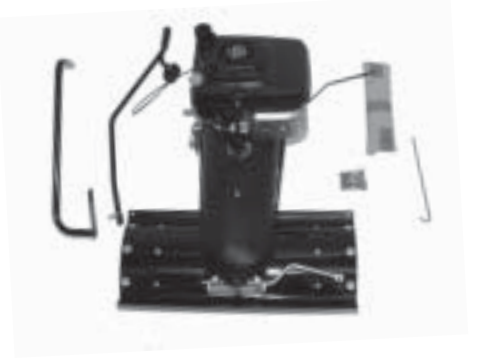


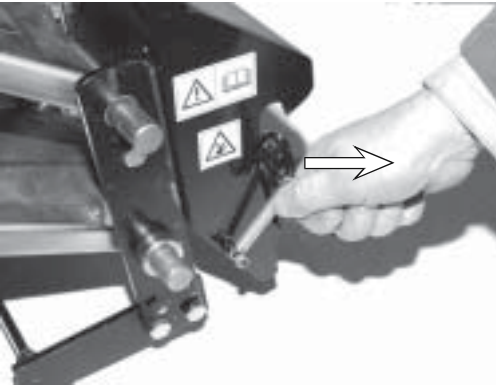
5. Montage









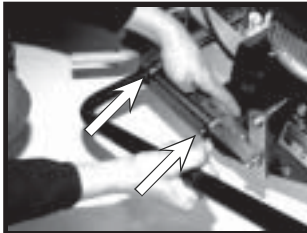





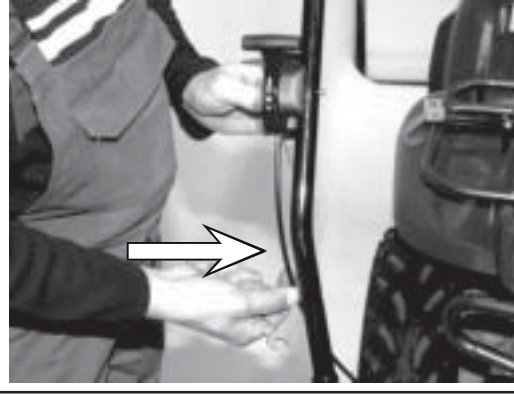

WICHTIG!















Sicherheitstechnische Hinweise beachten.






Bevor Sie beginnen, verschaffen Sie sich einen Überblick über den Montageablauf und über die erforderlichen Teile und Werkzeuge.


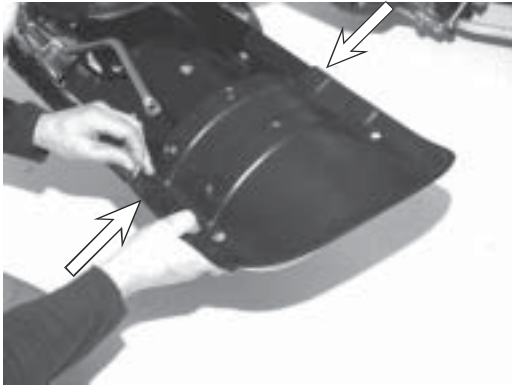






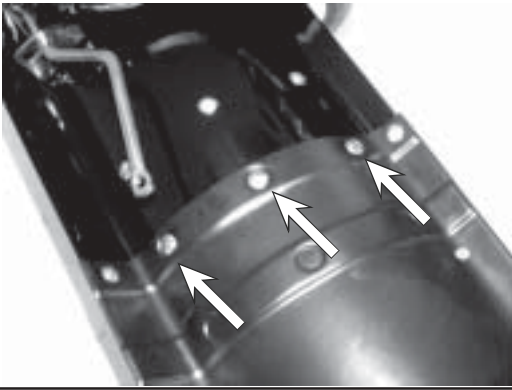





		<p>Kehrmaschine mit Anbauelementen.</p>
		<p>ATV mit montiertem Anbaurahmen</p>
		<p>Anbaukehrmaschine positionieren.</p>
		<p>Verriegelung umlegen.</p>


		<p>Umgelegte Position.</p>
		<p>Die Kehrmaschine anheben und die Schnellkupplung einhängen.</p>
		<p>Verriegelung der Kehrmaschine. Die Klauen müssen über die Rundeisen greifen.</p>
		<p>Nun die Verriegelung zurückklappen und sicher einrasten lassen.</p>
		<p>Hebestänge</p>










		<p>Hebegerstände aufschieben</p> 
		<p>Gestänge mit Federstecker sichern.</p>
		<p>Griffrohr ins Heberohr schieben und mit einem Rohrklappstecker sichern</p> 
 <p>M6 x 55</p>		<p>Gashebel am Griffrohr befestigen.</p>
		 <p>WICHTIG! Der Gaszug sollte hinter dem Rohr liegen.</p>

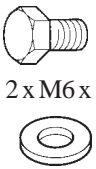


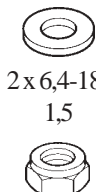
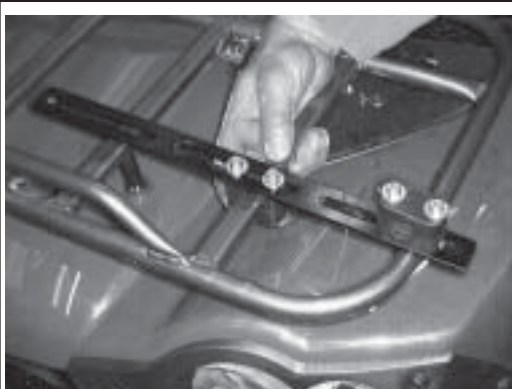

 SW10  6,4-18-1,5  M6 Sicherungsmutter		Scheibe und Mutter montieren.  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> WICHTIG! Schraube, Scheibe und Mutter nicht zu fest montieren, da sonst die Gashebelbox zerbricht. </div>
		Anhebefunktion prüfen.
		Montage der Wegsicherung.
 2x M6 x 50  2x 6,4-18-1,5		Unteres Rohrschellenteil mit den Schrauben am Gepäckträger positionieren.
 2x 6,4-18-1,5  2x M6 Sicherungsmutter		Scheiben und Muttern auflegen und lose vormontieren.  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> WICHTIG! Position des Hebegestänges von der Kehrmachine beachten. </div>

		<p>Mit der anderen Seite ebenso verfahren.</p>
		<p>Funktion der Wegsicherung prüfen. Kehrmaschine hierzu anheben.</p>
		<p>GEFAHR! Während Straßenfahrten, hoher Geschwindigkeit oder im unebenen Gelände muß bei angehobener Kehrmaschine der Sicherheitsbügel eingelegt sein.</p> <p>Ideale Einstellung: Sicherungsbügel steht leicht schräg.</p> <p>GEFAHR! Bei weiterer Montage der Sicherheitsbügel eingelegt lassen. Das Gerät ist dadurch gesichert.</p>
		<p>Rechte und linke Bürstenabdeckung und Kehrbürsten.</p>
		<p>Montage der Bürstenabdeckung. Die Abbildung zeigt das Material für eine Seite.</p>



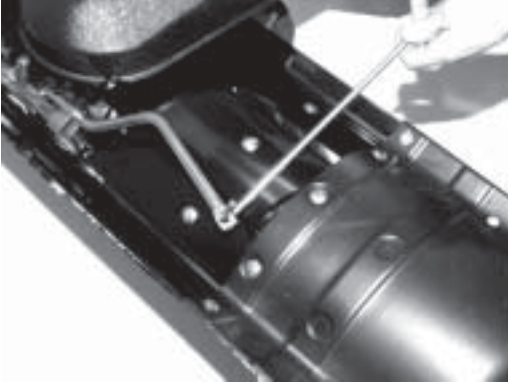





 <p>5 x M8 x 16</p>		<p>Die Kehrbürstenabdeckung von oben positionieren. Flachrundschrauben durch die Bohrungen stecken.</p>
 <p>2 x 16-8,5-1,5</p>  <p>2 x M8</p>		<p>Schrauben von oben durch die Bohrungen stecken. Anschließend Scheibe und Mutter aufdrehen.</p>
 <p>3 x 16-8,5-1,5</p>  <p>3 x 37-13-3,2</p>  <p>3 x M8</p>		<p>Alle fünf Positionen lose vormontieren. Die drei großen Scheiben werden von unten an den gezeigten Positionen montiert.</p> 
  <p>SW 13</p>		<p>Muttern fest montieren.</p>
		<p>Mit der anderen Seite ebenso verfahren.</p>

	<p>linke Bürste</p> <p>rechte Bürste</p> <p>Sicherungsmutter</p> <p>Scheibe</p> <p>Kappe</p> <p>Achse</p>	<p>Kehrbürsten mit Anbauteilen.</p>
		<p>Achse mit montierter Kappe durch die rechte Kehrbürste stecken.</p>
	<p>schwarz</p> <p>weiß</p>	<p> WICHTIG! Die schwarze Bürstenreihe muß in Drehrichtung den Boden vor der weißen Bürstenreihe berühren.</p>
		<p>Achse durch die Öffnung im Getriebe stecken und die Bürste bis ans Getriebe schieben.</p>
	<p>Zapfen</p> <p>Aussparung</p>	<p>Montagehinweis: Die Aussparung an der Kehrbürste wird an den Zapfen am Getriebe gesetzt.</p>

		<p>Linke Bürste auf die Achse stecken.</p>
		<p>Die Bürste bis an das Getriebe drücken. Vorherigen Montagehinweis beachten.</p>
 <p>14-58-5</p>  <p>M12</p>		<p>Kappe und Scheibe auf die Achse schieben und anschließend die Mutter aufdrehen.</p>
 <p>SW 19</p>		<p>Die Mutter mit einem Ring-Maulschlüssel festziehen. (Die Mutter am anderen Ende der Achse mit einem weiteren Ring-Maulschlüssel kontern).</p> 
		<p>Bedienstangenhalterung.</p>

 <p>2 x M6 x 50 2 x 6,4-18-1,5</p>		<p>Unteres Rohrschellenteil mit den Schrauben am Gepäckträger positionieren.</p>
		<p>Oberes Rohrschellenteil aufsetzen und anschließend die Halterung aufsetzen.</p>
 <p>2 x 6,4-18-1,5 2 x M6 Sicherungsmutter</p>		<p>Scheiben und Muttern auflegen und lose vormontieren.</p>
		<p>Mit der anderen Seite ebenso verfahren.</p>

5.1 Montage der Bedienstange

		<p>Bedienstange zur Räumschildseitenverstellung</p>
		<p>Die Bedienstange durch die Öffnung der Rohrschelle schieben.</p>
		<p>Die Verlängerung in die Bohrung des Hebels einhängen.</p>
		<p>Verlängerung in die Bedienstange schieben und mit einem Federstecker sichern.</p> 
		<p>Die Einstellung der Bedienstange entsprechend der Körpergröße anpassen.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">  <p>GEFAHR! Die Bedienstange so anordnen, dass die Lenkfähigkeit des ATV's nicht beeinträchtigt wird.</p> </div> <p>Alle Funktionen erneut prüfen.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">  <p>WICHTIG! Anschließend füllen Sie bitte Motoröl auf.</p> </div>

6 Inbetriebnahme

6.1 Grundlegende Sicherheitshinweise für den Normalbetrieb

Jede sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise unterlassen!
Vor Arbeitsbeginn sich an der Einsatzstelle mit der Arbeitsumgebung vertraut machen. Zur Arbeitsumgebung gehören z. B. die Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich, die Tragfähigkeit des Bodens und notwendige Absicherungen der Einsatzstelle zum öffentlichen Verkehrsbereich.

Maßnahmen treffen, damit die Maschine nur in sicherem und funktionsfähigem Zustand betrieben wird!

Maschine nur betreiben, wenn alle Schutzeinrichtungen und sicherheitsbedingte Einrichtungen z. B. lösbare Schutzeinrichtungen, Schalldämmungen, Absaugeinrichtungen, vorhanden und funktionsfähig sind!

Vor jedem Einsatz Maschine auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel prüfen! Eingetretene Veränderungen (einschließlich der des Betriebsverhaltens) sofort dem Fachhändler melden! Maschine ggfs. sofort stillsetzen und sichern!

Bei Funktionsstörungen Maschine sofort stillsetzen und sichern! Störungen umgehend beseitigen lassen! Maschinen nur vom Fahrerplatz aus starten!

Ein- und Ausschaltvorgänge, Kontrollanzeigen gemäß Betriebs- und Montageanleitung beachten!

Vor Einschalten/Ingangsetzen der Maschine sicherstellen, daß niemand durch die anlaufende Maschine gefährdet werden kann!

Vor Fahrtantritt/Arbeitsbeginn prüfen, ob Bremsen, Lenkung, Signal- und Beleuchtungseinrichtungen funktionsfähig sind!

Vor dem Verfahren der Maschine stets die unfallsichere Unterbringung des Zubehörs kontrollieren!

Bei Befahren öffentlicher Straßen, Wege, Plätze die geltenden verkehrsrechtlichen Vorschriften beachten und ggfs. Maschine vorher in den verkehrsrechtlich zulässigen Zustand bringen!

Bei schlechter Sicht und Dunkelheit grundsätzlich für ausreichende Beleuchtung sorgen!

Stets ausreichenden Abstand zu Baugrubenrändern und Böschungen halten!

Jede Arbeitsweise unterlassen, die die Standsicherheit der Maschine beeinträchtigt!

Hänge nicht in Querrichtung befahren; Arbeitsausrüstung und Ladegut stets in Bodennähe führen, besonders bei Bergabfahrt!

Im Gefälle Fahrgeschwindigkeit stets den Gegebenheiten anpassen! Nie im, sondern immer vor dem Gefälle in die niedrigere Fahrstufe schalten!

Beim Verlassen der Maschine grundsätzlich die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wegrollen und unbefugtes Benutzen sichern!



WARNUNG!

Zulässige Höchstgeschwindigkeit von 5 km/h beachten!



WICHTIG!

Durch dieses Anbaugerät verändern sich die Fahreigenschaften des ATVs. Bitte passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an.

6.2 An- und Abkuppeln der Anbaukehrmaschine



GEFAHR!

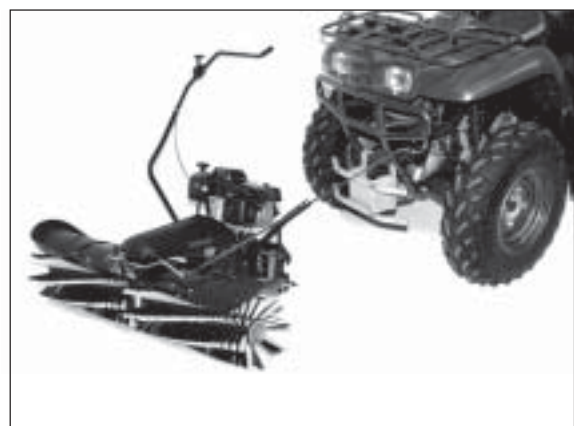
Motor ausschalten. Das ATV gegen unbeabsichtigtes Starten und gegen Wegrollen sichern.



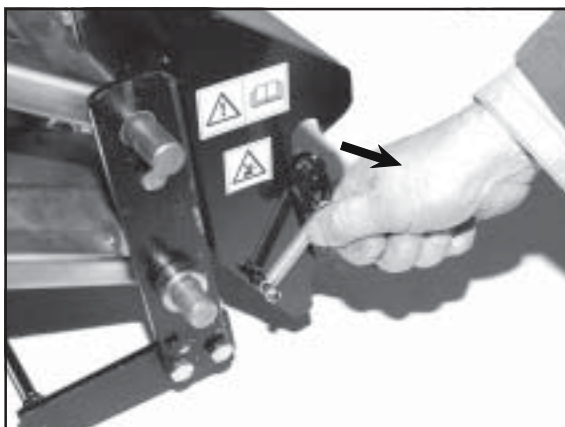
Betriebsanleitung des ATV Herstellers lesen.



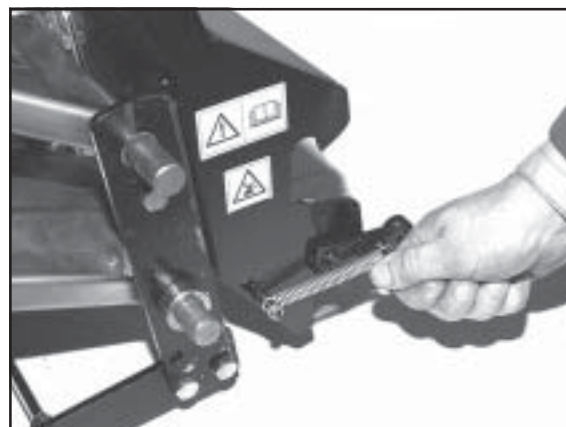
1) Montierter Anbaurahmen am ATV.



2) Das ATV nahe an die Anbaukehrmaschine fahren.



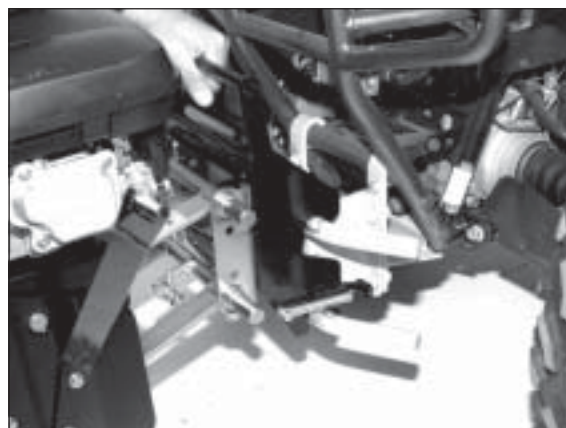
3) Verriegelung umlegen.



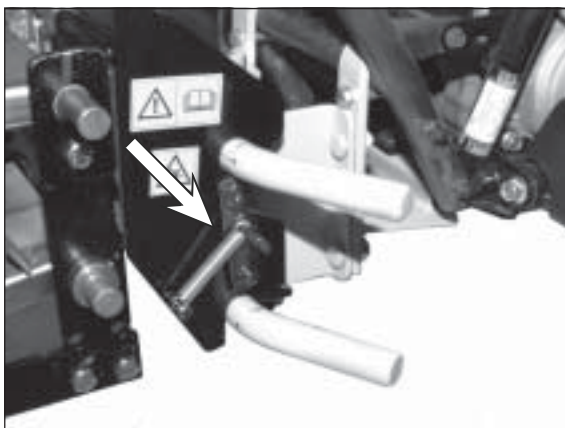
4) Umgelegte Position.



5) Die Anbauehrmaschine anheben und die Schnellkupplung einhängen.



6) Verriegelung der Anbauehrmaschine. Die Klauen müssen über die Rundenisen greifen. (Zur besseren Darstellung des Einhängens, wurde der Anbauahmen hell dargestellt.)



7) Nun die Verriegelung zurückklappen und sicher einrasten lassen.



8) Anschließend die Bedienstange wie in 5. 1 beschrieben montieren.



WARNUNG!

Bevor Sie die Anbauehrmaschine nutzen, vergewissern Sie sich unbedingt, daß die Schnellkupplung sicher verriegelt ist. Niemals mit einer defekten Verriegelung fahren.

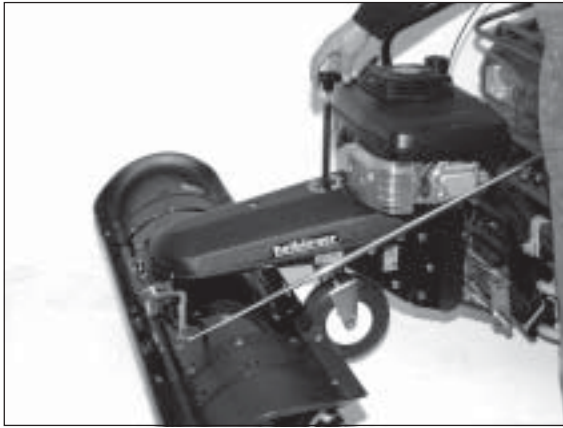


WICHTIG!

Durch dieses Anbaugerät verändern sich die Fahreigenschaften des ATVs. Bitte passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an.

Das Abkuppeln der Anbauehrmaschine geschieht in umgekehrter Reihenfolge.

6.3 Bürstendruck



1) Oberhalb des Stützrades befindet sich der Ballengriff zum Einstellen des Bürstendrucks.



2) Das Stützrad läßt sich durch das Drehen am Ballengriff in der Höhe verstellen.
Optimaler Bürstendruck: Senken Sie die Bürste so weit ab, daß sie gerade eben den Boden berührt. Dann noch 3 Umdrehungen entgegen dem Uhrzeigersinn in Pfeilrichtung (-) drehen.



3) Drehen im Uhrzeigersinn (+) : Bürste anheben
Entgegen dem Uhrzeigersinn (-) : Bürste absenken



WICHTIG!

Bei stark abgenutzter Bürste oder bei Kopfsteinpflaster senken Sie die Bürste um eine Umdrehung weiter ab. Beachten Sie bitte: Zu hoher Bürstendruck verschlechtert die Reinigungswirkung, weil die Borsten zu stark gekrümmt werden.

Nach jedem Gebrauch die Bürsten entlasten. Bürsten anheben.

6.4 Einstellen der Wurfrichtung

**WARNUNG!**

Achten Sie darauf, daß sich in der Gefahrenzone keine Personen und Gegenstände befinden. Es könnte zu Verletzungen und Sachbeschädigungen kommen.



1) Zum leichten Verstellen der Wurfrichtung bitte die Kehrmaschine anheben.



2) Die Wurfrichtung kann 5-fach verstellt werden. Hier: Wurfrichtung nach vorne. Durch diese Stellung häuft sich das Kehrgut vor der Bürste an. Bevorzugen Sie seitliche Bürstenstellungen.



3) Durch Ziehen an der Bedienstange verändert sich die Wurfrichtung nach links. Lassen Sie die Stange wieder sicher einrasten.



4) Durch Drücken an der Bedienstange verändert sich die Wurfrichtung nach rechts. Lassen Sie die Stange wieder sicher einrasten.



5) Das Kehrgut wird nun seitlich abgelegt bzw. beiseite gekehrt. Diese Einstellung ist besonders für Schnee vorteilhaft, um Gehwege freizumachen. Hier: Wurfrichtung rechts.

6.5 Motor starten / ausschalten (Kurzanleitung)

Gebrauchsanleitung des Motorenherstellers lesen.



GEFAHR!

Den Motor niemals in geschlossenen oder beengten Räumlichkeiten laufen lassen. Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxidgas. Achten Sie darauf, daß Fahr- und Bürstenantrieb ausgeschaltet sind.



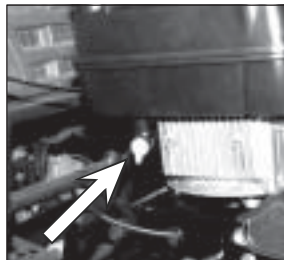
WICHTIG!

Vor dem Starten des Motors, kontrollieren Sie bitte, ob das Kurbelgehäuse des Motors ausreichend mit Öl gefüllt ist. Der Motor ist bei der Auslieferung der Kehrmaschine aus Transportgründen ohne Motorölfüllung.

1. Starten des Motors



1) Gasregulierhebel auf Choke stellen.



2) Beim **Kawasaki-Motor** muß der Kraftstoffhahn geöffnet werden.



3) **Honda/Kawasaki** Ziehen am Starterseil. Achten Sie darauf, dass Sie außerhalb der Gefahrenzone stehen.



B&S

2. Regulierung der Fahrgeschwindigkeit



WICHTIG!


Wenn der Motor warm gelaufen ist, muß der Gasregulierhebel aus der Choke-Position genommen werden. Der Choke darf nicht benutzt werden, wenn der Motor warm oder die Lufttemperatur hoch ist!

langsam = Gasregulierhebel auf  stellen

schnell = Gasregulierhebel auf  stellen

3. Ausschalten des Motors



1) Gasregulierhebel auf  stellen.



2) Beim **Kawasaki -Motor** muß der Kraftstoffhahn geschlossen werden.

6.6 Ein- und Ausschalten der Bürste

Motor einschalten.



Betriebsanleitung des ATV Herstellers lesen.

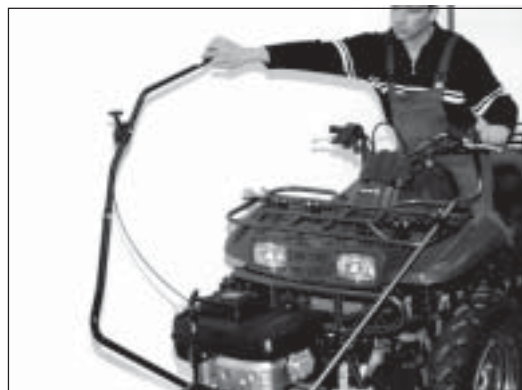


WARNUNG!

Achten Sie darauf, dass sich in der Gefahrenzone keine Personen und Gegenstände befinden. Es könnte zu Verletzungen und Sachbeschädigungen kommen. Nicht im Bereich der angehobenen ungesicherten Anbaukehrmaschine aufhalten. Die Anbaukehrmaschine muß bei Nichtgebrauch gesichert werden.



1) Zum Absenken der Anbaukehrmaschine den Hubhebel leicht nach unten drücken und den Sicherungsbügel zurückklappen.



2) Nun den Hubhebel nach oben bewegen. Die Kehrmaschine schaltet sich ein.



GEFAHR!

Nach dem Starten des Anbaukehrmaschinenmotors werden beim Absenken der Kehrmaschine automatisch die Kehrbürsten angetrieben.



3) Zum Anheben der Anbaukehrmaschine den Hubhebel nach unten drücken. Die Anbaukehrmaschine schaltet sich aus.



4) Den Sicherungsbügel einlegen.



GEFAHR!

Während Straßenfahrten, hoher Geschwindigkeit oder im unebenen Gelände muß bei angehobener Anbaukehrmaschine der Sicherungsbügel eingelegt sein.



WICHTIG!

Die Kkehrbürstendrehzahl ist von der Motordrehzahl abhängig. Wir empfehlen eine möglichst geringe Kkehrbürstendrehzahl, um die Staubentwicklung und den Geräuschpegel zu minimieren. Die Fahrgeschwindigkeit passen Sie über den gewählten Gang an.

wenig Kehrgut	geringe Motordrehzahl und hohe Fahrgeschwindigkeit
durchschnittliche Kehrgutmenge oder Laub kehren	erhöhte Motordrehzahl und reduzierte Fahrgeschwindigkeit
viel Kehrgut oder Schnee kehren	volle Motordrehzahl und geringe Fahrgeschwindigkeit

7 Wartung und Pflege

7.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

In der Betriebsanleitung vorgeschriebene Einstell-, Wartungs- und Inspektionstätigkeiten und -termine einschließlich Angaben zum Austausch von Teilen/Teilausrüstungen einhalten! Diese Tätigkeiten darf nur Fachpersonal durchführen. Siehe Wartungsplan.

Bedienungspersonal vor Beginn der Durchführung von Sonder- und Instandhaltungsarbeiten informieren! Aufsichtsführenden benennen!

Bei allen Arbeiten, die den Betrieb, die Produktionsanpassung, die Umrüstung oder die Einstellung der Maschine und ihrer sicherheitsbedingten Einrichtungen sowie Inspektion, Wartung und Reparatur betreffen, Ein- und Ausschaltvorgänge gemäß der Betriebsanleitung und Hinweise für Instandhaltungsarbeiten beachten! Instandhaltungsbereich, soweit erforderlich, weiträumig absichern!

Ist die Maschine bei Wartungs- und Reparaturarbeiten komplett ausgeschaltet, muß sie gegen unerwartetes Wiedereinschalten gesichert werden:

-Schlüssel abziehen

-an Starteinrichtung Warnschild anbringen.

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur durchführen, wenn die Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt, gegen Wegrollen und Einknicken gesichert ist!

Einzelteile und größere Baugruppen sind beim Austausch sorgfältig an Hebezeugen zu befestigen und zu sichern, so daß hiervon keine Gefahr ausgehen kann. Nur geeignete und technisch einwandfreie Hebezeuge sowie Lastaufnahmemittel mit ausreichender Tragkraft verwenden! Nicht unter schwebenden Lasten aufhalten oder arbeiten!

Maschinenteile nicht als Aufstiegshilfen benutzen!

Alle Griffe und Tritte frei von Verschmutzung, Schnee und Eis halten!

Maschine, und hier insbesondere Anschlüsse und Verschraubungen, zu Beginn der Wartung/Reparatur von Öl, Kraftstoff oder Pflegemitteln reinigen! Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden! Faserfreie Putztücher benutzen!

Vor dem Reinigen der Maschine mit Wasser oder Hochdruckreiniger oder anderen Reinigungsmitteln alle Öffnungen abdecken/zukleben, in die aus Sicherheits- und/oder Funktionsgründen kein Wasser/Dampf/Reinigungsmittel eindringen darf. Besonders gefährdet sind Elektromotoren und andere spannungsführende Bauteile.

Nach dem Reinigen sind die Abdeckungen/Verklebungen vollständig zu entfernen!

Nach der Reinigung, alle Kraftstoff- und Öl-Leitungen auf Undichtigkeiten, gelockerte Verbindungen, Scheuerstellen und Beschädigungen untersuchen! Festgestellte Mängel sofort beheben!

Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gelöste Schraubenverbindungen stets festziehen!

Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Rüsten, Warten und Reparieren erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluß der Wartungs- und Reparaturarbeiten die Remontage und Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.

Für sichere und umweltschonende Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie Austauschteilen sorgen! Die elektrische Ausrüstung einer Maschine ist regelmäßig zu inspizieren/prüfen. Mängel, wie lose Verbindungen bzw. angeschmorte Kabel, müssen sofort beseitigt werden.

Bei Arbeiten an Hochspannungsbaugruppen nach dem Freischalten der Spannung das Versorgungskabel an Masse anschließen und die Bauteile z. B. Kondensatoren mit einem Erdungsstab kurzschließen!

Verbrennungsmotoren niemals in geschlossenen oder beengten Räumlichkeiten laufen lassen. Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxidgas.

Die für den jeweiligen Einsatzort geltenden Vorschriften befolgen!

Schweiß-, Brenn- und Schleifarbeiten an der Maschine nur durchführen, wenn dies ausdrücklich genehmigt ist. Z. B. kann Brand- und Explosionsgefahr bestehen! Vor dem Schweißen, Brennen und Schleifen Maschine und deren Umgebung von Staub und brennbaren Stoffen reinigen und für ausreichende Lüftung sorgen (Explosionsgefahr)!

Alle Leitungen, Schläuche und Verschraubungen regelmäßig auf Undichtigkeiten und äußerlich erkennbare Beschädigungen überprüfen! Beschädigungen umgehend beseitigen! Herausspritzendes Öl kann zu Verletzungen und Bränden führen.

Schallschutzeinrichtungen an der Maschine müssen während des Betriebes in Schutzstellung sein.

Vorgeschriebenen persönlichen Gehörschutz tragen! Beim Umgang mit Ölen, Fetten und anderen chemischen Substanzen, die für das Produkt geltenden Sicherheitsvorschriften beachten!

Vorsicht beim Umgang mit heißen Betriebs- und Hilfsstoffen (Verbrennungs- bzw. Verbrühungsgefahr)!



VORSICHT!

Achten Sie besonders bei wickelnden Materialien wie Heu, Folie usw. darauf, daß diese von den Kehrbürsten nicht erfaßt und aufgewickelt werden. Dieses kann zu Verletzungen und Beschädigungen führen.



WICHTIG! Achten Sie auf

- Kraftstoff- und Ölaustritt, ggf. beseitigen
- festen Sitz von Schrauben und Muttern, ggf. festziehen
- Leichtgängigkeit aller beweglichen Teile, ggf. schmieren

7.2 Kraftstoff tanken



Gebrauchsanleitung des Motorenherstellers lesen.



GEFAHR!

Motor ausschalten und abkühlen lassen. Die Maschine muß gegen unbeabsichtigtes Starten gesichert sein.

Benzin ist sehr leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv.

Nur in gut belüfteter Umgebung bei abgestelltem Motor auftanken. Beim Auftanken und an Orten, an denen Kraftstoff gelagert wird, nicht rauchen und offene Flammen oder Funken fernhalten.

Den Tank nicht überfüllen. Im Einfüllstutzen darf sich kein Kraftstoff befinden. Nach dem Auftanken sicherstellen, daß der Tankverschluß gut verschlossen ist.

Darauf achten, daß beim Auftanken kein Kraftstoff verschüttet wird. Benzindämpfe oder verschütteter Kraftstoff können sich entzünden. Falls Benzin verschüttet wurde, unbedingt sicherstellen, daß dieser Bereich vor dem Starten des Motors vollkommen trocken ist und daß sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben.

Wiederholten oder längeren Kontakt mit der Haut, sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

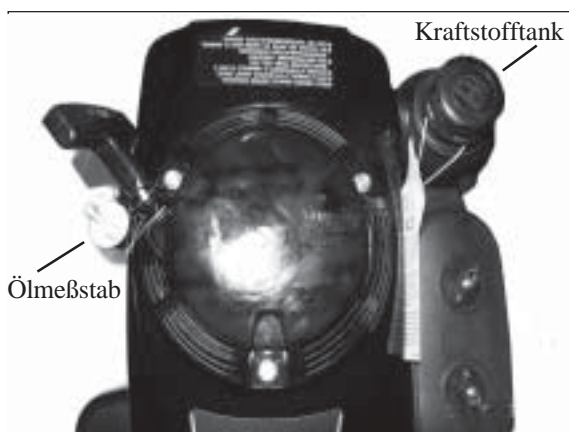
BENZIN AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.



WICHTIG!

Kraftfahrzeugbenzin verwenden. Niemals ein Öl-Benzin-Gemisch oder schmutziges Benzin verwenden.

Honda

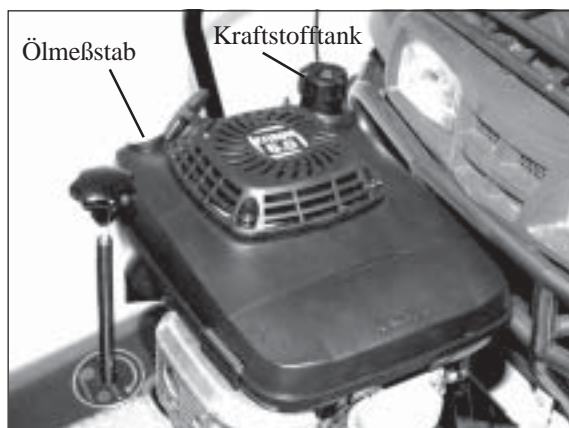


1) Kraftstoff- und Öltank beim Honda-Motor



2) Halten Sie den Kanister wie auf dem Bild. Füllen Sie nur jeweils eine geringe Menge ein und kontrollieren Sie die Füllhöhe.

Kawasaki



1) Kraftstoff- und Öltank beim Kawasaki-Motor



2) Halten Sie den Kanister wie auf dem Bild. Füllen Sie nur jeweils eine geringe Menge ein und kontrollieren Sie die Füllhöhe.

B&S



1) Kraftstoff- und Öltank beim B&S-Motor



2) Halten Sie den Kanister wie auf dem Bild. Füllen Sie nur jeweils eine geringe Menge ein und kontrollieren Sie die Füllhöhe.

7.3 Ölkontrolle



Gebrauchsanleitung des Motorenherstellers lesen.



WARNUNG!

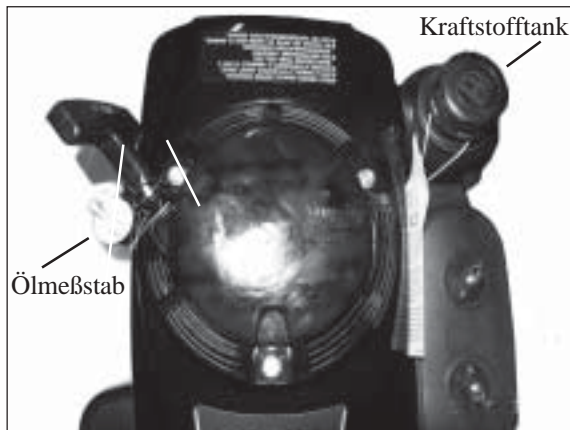
Motor ausschalten und abkühlen lassen. Die Maschine muß gegen unbeabsichtigtes Starten gesichert sein.



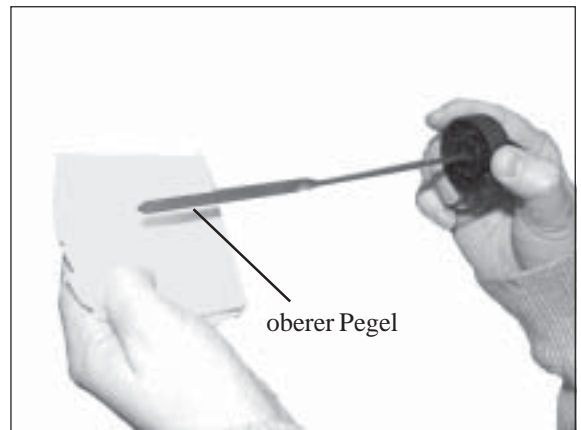
WICHTIG!

Wenn der Motor mit einer ungenügenden Ölmenge betrieben wird, kann dies einen schweren Motorschaden zur Folge haben. Es dürfen nur vom Hersteller empfohlene Öle verwendet werden.

Honda



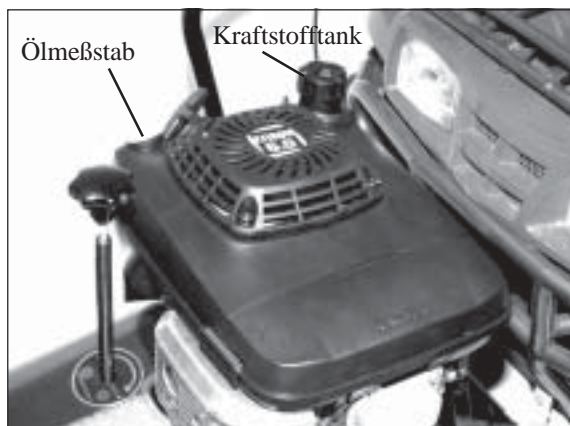
1) Kraftstoff- und Öltank beim Honda-Motor



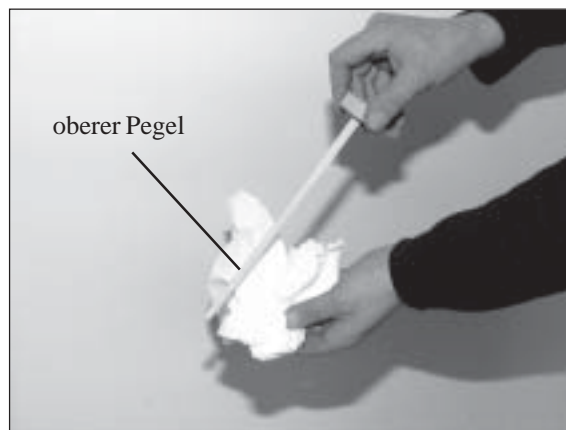
2) Ölmeßstab Honda-Motor.

- Den Öleinfüllverschluß entfernen, und den Ölmeßstab sauberwischen.
- Den Ölmeßstab in den Öleinfüllstutzen einführen **aber nicht** einschrauben. Den Ölmeßstab herausnehmen und den Ölstand überprüfen. Das Öl sollte an der FULL-Markierung sein.
- Bei niedrigem Ölstand empfohlenes Öl bis zur FULL-Markierung am Ölmeßstab nachfüllen. Füllzustand siehe Markierungen am Meßstab.

Kawasaki



1) Kraftstoff- und Öltank beim Kawasaki-Motor

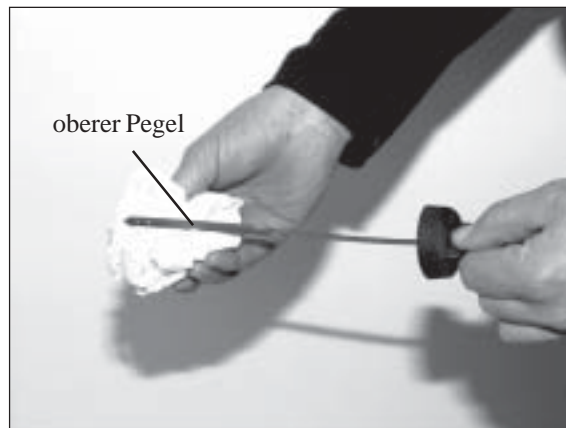


- 2) Ölmeßstab Kawasaki-Motor.
- Den Öleinfüllverschluß entfernen, und den Ölmeßstab sauberwischen.
 - Den Ölmeßstab in den Öleinfüllstutzen einführen und einschrauben. Den Ölmeßstab herausnehmen und den Ölstand überprüfen. Das Öl sollte an der FULL-Markierung sein.
 - Bei niedrigem Ölstand empfohlenes Öl bis zur FULL-Markierung am Ölmeßstab nachfüllen. Füllzustand siehe Markierungen am Meßstab.

B&S



1) Kraftstoff- und Öltank beim B&S-Motor



- 2) Ölmeßstab B&S-Motor.
- Den Öleinfüllverschluß entfernen, und den Ölmeßstab sauberwischen.
 - Den Ölmeßstab in den Öleinfüllstutzen einführen und einschrauben. Den Ölmeßstab herausnehmen und den Ölstand überprüfen. Das Öl sollte an der FULL-Markierung sein.
 - Bei niedrigem Ölstand empfohlenes Öl bis zur FULL-Markierung am Ölmeßstab nachfüllen. Füllzustand siehe Markierungen am Meßstab.

7.4 Austausch der Kkehrbürsten



GEFAHR!

Motor ausschalten. Das ATV gegen unbeabsichtigtes Starten und gegen Wegrollen sichern.



Betriebsanleitung des ATVs lesen.



WICHTIG!

Die Kkehrbürsten müssen nach mind. 20 Betriebsstunden kontrolliert werden. Falls Sie mit dem Kkehrergebnis nicht mehr zufrieden sind oder der Bürstendurchmesser nur noch 220 mm beträgt, müssen die Bürsten ausgetauscht werden. Eine einwandfreie Funktion der Kkehrmaschine ist nur gewährleistet, wenn Originalkehrbürsten des Herstellers mit schwarz/weißen Borsten verwendet werden.



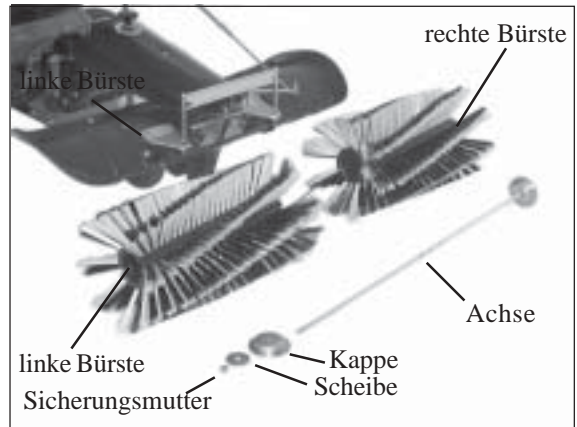
1) Mutter an der linken Kkehrbürste mit einem 19er-Ring-Maulschlüssel lösen (Mutter der anderen Kkehrbürste mit einem weiteren 19er-Ring-Maulschlüssel festhalten).



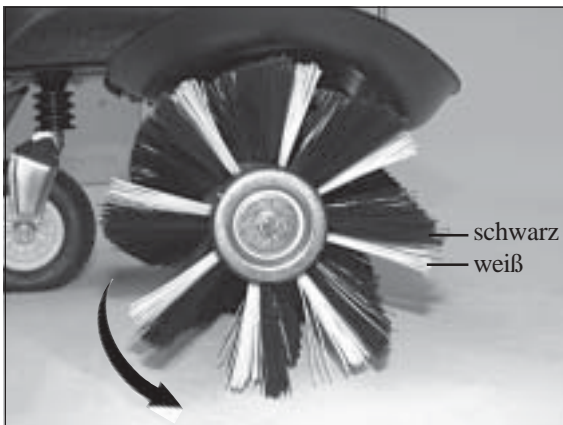
2) Nun die Mutter herunterdrehen und die Bürste abziehen.



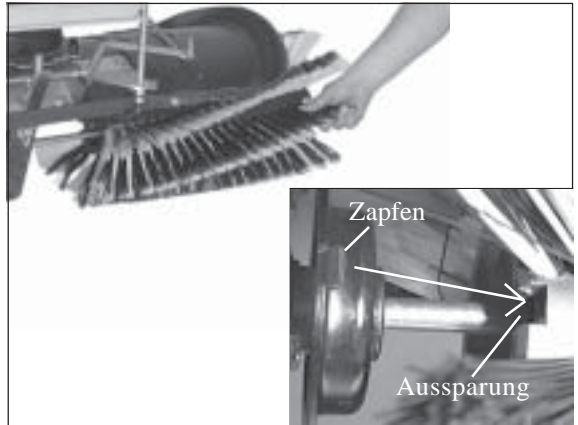
3) Die Achse mit der zweiten Kkehrbürste herausziehen.



4) Teile nach der Demontage. Alte Bürsten durch neue ersetzen.



WICHTIG! Die schwarze Bürstenreihe muß in Drehrichtung der Bürste den Boden vor der weißen Bürstenreihe berühren.



6) Bei der Montage der neuen Kkehrbürsten wird zuerst die rechte Bürste mit der Achse aufgesteckt. Beachten Sie hierbei den vorherigen Montagehinweis.
7) **Montagehinweis.** Die Aussparung an der Kkehrbürste wird an den Zapfen am Getriebe gesetzt.





8) Schieben Sie die linke Kkehrbürste auf die Achse. Beachten Sie hierbei den vorherigen Montagehinweis.



9) Nachdem die beiden Bürsten aufgesteckt sind, die Unterlegscheibe und die Kappe auf die Achse schieben.



10) Nun die Kkehrbürsten mit der Sicherungsmutter festziehen. (Mutter am anderen Ende der Achse festhalten)

7.5 Gerät reinigen

Um den guten Zustand der Kehrmaschine zu erhalten, sollten Sie sie regelmäßig reinigen. Entfernen Sie losen Schmutz oder Staub mit einer weichen Bürste. Waschen Sie die Kunststoffflächen mit Wasser und Seife. Verwenden Sie handelsübliche Reinigungsmittel für Kraftfahrzeuge. Alle Reinigungsmittelreste müssen gut mit klarem Wasser abgespült werden. Um Kunststoffteilen einen seidigen Glanz zu geben, verwenden Sie bitte ein Kunststoffpflegemittel. Beachten Sie bitte die Verarbeitungshinweise des Pflegemittels. Als Korrosionsschutz von stark belasteten Teilen (z.B. die Aufnahmestangen des Kehrgutbehälters) können Sie Glycerin verwenden.



WICHTIG!

Unter keinen Umständen dürfen chemische oder aggressive Reinigungsmittel benutzt werden. Die Kunststoffoberflächen und die Lackierung werden dadurch dauerhaft geschädigt.

Verwenden Sie nur biologisch leicht abbaubare Reinigungs- und Pflegemittel. Sie schonen damit unsere Umwelt und fördern die Reinhaltung des Grundwassers!

Die Reinigung der Maschine mit Hochdruckreinigern, Dampfstrahlreinigern u. ähnlichen Geräten kann Bauteile wie Kugellager, Dichtungen, Motorteile, Kunststoffteile usw. nachhaltig schädigen! Außerdem könnte Wasser in den Motor eindringen. Meiden Sie daher geringe Abstände zwischen Reinigungsgeräte-Düse und gefährdeten Bauteilen. Die Wassertemperatur darf 50° Celsius nicht überschreiten. Beachten Sie hierzu bitte auch die Betriebsanleitung des Motors!

7.6 Reifenfülldruck prüfen und korrigieren



GEFAHR!

Motor ausschalten. Das ATV gegen unbeabsichtigtes Starten und gegen Wegrollen sichern. Beachten Sie den zulässigen Reifendruck. Bei zu hohem Druck platzt der Reifen.



Betriebsanleitung des ATVs lesen.



WICHTIG!

Bei zu niedrigem Reifendruck könnte sich der Schlauch auf der Felge drehen und beschädigt werden.



Stützrad: 2 bar. Bei Kopfsteinpflaster kann der Luftdruck auf 1,5 bar gesenkt werden.

Schrauben Sie die Ventilkappe ab und setzen Sie das Druckluftgerät zur Kontrolle oder Befüllung auf. Schrauben Sie anschließend die Ventilkappe wieder auf das Ventil.

7.7 Einlagerung

Falls die Kehrmaschine längere Zeit nicht benötigt wird, sollte Sie ordnungsgemäß eingelagert werden. Sollten hierzu weitere Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Fachhändler.



2x SW 19



Mitgelieferte Stütze an der rechten und linken Seite montieren.



WICHTIG!

Wartungshinweise des Rasentraktors beachten.

7.8 Wartungsplan

	vor jeder Nutzung	jeweils nach Betriebsstunden					mind. nach 3 Mon.	mind. jährl.	nach jeder Reinigung
		5	10	25	50	100			
Schrauben und Muttern kontrollieren			K						
Motorölstand kontrollieren, ggf. nachfüllen	K								
Motorölwechsel erstmals		F							
alle weiteren Motorölwechsel					F			F	
Luftfilter kontrollieren	K								
Luftfilter-Einsatz reinigen				W			W		
Luftfilter-Einsatz erneuern, bei Bedarf früher					W				
Kraftstoffschläuche erneuern								F (2 Jahre)	
Kühlluft-Sieb reinigen	W								
Leitbleche, Kühlrippen reinigen, bei Bedarf früher						F			
Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand einstellen					F				
Zündkerze erneuern						F*			
Auspuff reinigen		W							
Alle gleitenden Teile schmieren								W W	
Handhebel Spieleinstellung kontrollieren	K								
Bürstenwalzen-Verschleiß kontrollieren bei Bedarf früher				K					
F = Wartung durch die Fachwerkstatt K = Kontrolle von der Bedienperson W = Wartung von der Bedienperson									



WICHTIG!
Wartungshinweise des Rasentraktors beachten.

Störungen und ihre Beseitigung

8 Störungssuche und ihre Beseitigung



WICHTIG!
Tritt eine Störung auf suchen Sie bitte den Fachhändler auf.



WICHTIG!
Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile vom Hersteller, die Sie bei Ihrem Fachhändler erhalten können. Dadurch wird die sichere Funktion des Gerätes gewährleistet.

Störung	mögliche Ursache	Störungsbeseitigung
Motor startet nicht	<ul style="list-style-type: none"> - Kraftstoffbehälter leer - Gasregulierhebel nicht auf Choke bei kaltem Motor - Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt - Kraftstoffleitung verstopft - Motor bekommt Falschluf durch losen Vergaser - Benzinahn bei Honda-Motor geschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> Kraftstoffbehälter befüllen Gasregulierhebel auf Choke setzen Zündkerzenstecker aufstecken Kraftstoffleitung durch Fachwerkstatt reinigen lassen Befestigungsschrauben anziehen Benzinhahn bei Honda-Motor öffnen
Motor startet nicht, es riecht nach Benzin	<ul style="list-style-type: none"> - Motor bekommt zuviel Kraftstoff - Luftfilter verschmutzt 	<ul style="list-style-type: none"> Gasregulierhebel auf Vollgas, nicht auf Choke setzen Luftfilter reinigen
Motor läuft unruhig, hat Aussetzer	<ul style="list-style-type: none"> - Motor läuft mit aktiviertem Choke - Zündkabel locker - Luftfilter verschmutzt - Belüftung im Kraftstoffbehälterdeckel verstopft - Kraftstoffleitung verstopft - Vergaser nicht korrekt eingestellt - Motor wird zu heiß 	<ul style="list-style-type: none"> Gasregulierhebel aus der Choke-Position nehmen Motor abkühlen lassen und Kerzenstecker fest auf Zündkerze stecken Luftfilter reinigen Kraftstoffbehälterdeckel erneuern Kraftstoffleitung durch Fachwerkstatt reinigen lassen Vergaser durch Fachwerkstatt einstellen lassen siehe Störung "Motor wird zu heiß"
Motoraussetzer bei hohen Drehzahlen	<ul style="list-style-type: none"> - Elektrodenabstand der Zündkerze nicht korrekt - Vergaser nicht korrekt eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Elektrodenabstand durch Fachwerkstatt einstellen lassen Vergaser durch Fachwerkstatt einstellen lassen
Motor wird zu heiß	<ul style="list-style-type: none"> - Zu wenig Motoröl - Kühlluftsystem eingeschränkt - Luftfilter verschmutzt - Vergaser nicht korrekt eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Motoröl nachfüllen Lüftergitter und Kühlrippen durch Fachwerkstatt reinigen lassen Luftfilter reinigen Vergaser durch Fachwerkstatt einstellen lassen
Motor geht im Leerlauf häufig aus	<ul style="list-style-type: none"> - Gasregulierhebel nicht auf Choke bei kaltem Motor - Elektrodenabstand der Zündkerze nicht korrekt - Luftfilter verschmutzt 	<ul style="list-style-type: none"> Gasregulierhebel auf Choke setzen Elektrodenabstand durch Fachwerkstatt einstellen lassen Luftfilter reinigen
Motor hat zu wenig Leistung	<ul style="list-style-type: none"> - Luftfilter verschmutzt - zu wenig Kompression 	<ul style="list-style-type: none"> Luftfilter reinigen Fachwerkstatt aufsuchen

Störung	mögliche Ursache	Störungsbeseitigung
Motor geht nicht aus	- Motorstop-Betätigung verstellt	siehe Bedienungsanleitung des Motors, wenden Sie sich an Ihre Fachwerkstatt
Dauerhaftes Quietschen, wenn die Kehrbürste eingeschaltet wird	- Schalthebel nicht vollständig niedergedrückt - Bowdenzug nicht korrekt eingestellt	Schalthebel für den Kehrbürstenantrieb ganz niederdrücken Bowdenzug nachstellen
Kehrbürsten drehen sich nicht bzw. bleiben bei Belastungen stehen	- Schalthebel nicht vollständig niedergedrückt - Bowdenzug nicht korrekt eingestellt - Keilriemen defekt	Schalthebel für den Kehrbürstenantrieb ganz niederdrücken Bowdenzug nachstellen Keilriemen durch Fachwerkstatt erneuern lassen
Fahrtrieb funktioniert nicht bzw. die Maschine bewegt sich nicht vorwärts	- Bowdenzug nicht korrekt eingestellt - Keilriemenspannung Motor/Getriebe zu gering	Bowdenzug nachstellen Keilriemenspannung durch Fachwerkstatt einstellen lassen
Kehrmaschine hinterläßt mittig einen ungekehrten Streifen	-Wurfrichtung nach vorne bei abgenutzter Kehrbürste - Kehrbürste abgenutzt	Bürste nach rechts oder links schwenken, Wurfrichtung zur Seite Kehrbürste austauschen
Schlechtes Kehrergebnis	- Kehrbürste falsch montiert - zu hoher Bürstendruck - keine Originalkehrbürsten	Kehrbürste korrekt montieren, auf die Laufrichtung achten Stützrad verstellen, Bürstendruck reduzieren Originalkehrbürsten mit schwarz/weißen Borsten verwenden
Mit Kehrgutbehälter schlechtes Kehrergebnis	- Kehrgutbehälter nicht korrekt angebracht, Dichtlippe oberhalb der Bürstenabdeckung	Kehrgutbehälter korrekt anbringen
Schnee wird von der Bürste nach hinten befördert	- zu hohe Schneehöhe - fester, backender Schnee - Wurfrichtung nach vorne, Schnee häuft sich vor der Bürste an	nur bis max 14 cm Schneehöhe einsetzbar Bürste ganz nach rechts oder links schwenken Bürste nach rechts oder links schwenken, Wurfrichtung zur Seite
geringe Traktion im Winter	- zu hoher Reifenfülldruck - glatter Boden, die gesamte Bürstenbreite wird zum Kehren genutzt	Reifenfülldruck kontrollieren, ggf. etwas absenken nur einen Teil der Bürstenbreite zum Kehren nutzen

9 Garantiebedingungen

Für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland gelten die Garantiebedingungen des Herstellers.

Diese Garantie gilt für einwandfreien Geräte-Einsatz gemäß dem Verwendungszweck bei sachgemäßer Behandlung und Beachtung der Hinweise in der Betriebsanleitung.

Diese Garantie bezieht sich nicht auf solche Schäden, die durch normale Abnutzung bei Verschleißteilen wie Filterelemente, Zündkerzen, Reifen, Glühlampen, Reibbeläge, Keilriemen, Messer, unsachgemäße Behandlung, fahrlässigen Gebrauch, Einbau von nicht Original-Ersatzteilen, ungenügender Pflege und/oder Wartung oder Nichtbeachtung der Betriebsanleitung entstehen.

Außerhalb der Bundesrepublik Deutschland gelten die von unserer jeweils zuständigen Landesvertretung herausgegebenen Garantiebedingungen.

Technische Daten

10 Technische Daten

Motor:	siehe Ersatzteilliste
Breite:	ca. 1400 mm
Höhe bis Motor:	ca. 700 mm (B&S), ca. 700 mm (Honda), ca. 720 mm (Kawasaki)
Länge über alles:	max. 1060 mm
Kehrbreite:	1400 mm
Bürstendurchmesser:	300 mm
Gewicht:	83 kg (B&S), 82 kg (Honda), 83 kg (Kawasaki)
Reifenfülldruck:	Antriebsräder: 1,5 bar Stützrad: 2,0 bar (bei Kopfsteinpflaster bis auf 1,5 bar absenken)

Motor	Hubraum	Leistung max.	Leistung effektiv
Honda GXV 160	163 ccm	4,0 kW/3600 rpm	3,6 KW /3000 rpm
B&S Intec Edge	190 ccm	3,4 kW/3200 rpm	3,2 KW/3000 rpm
Kawasaki	179 ccm	4,5 kW/3600 rpm	3,7 kW/3000 rpm

Motor	Ölfüllmenge	Kraftstofftankinhalt
Honda GXV	0,65 l	2,0 l
B&S Intek Edge	0,7 l	1,5 l
Kawasaki FJ 180V	0,6 l	2,4 l

Geräuschemissionswerte für Kehrmaschinen

entsprechend EG-Richtlinie 88/180/EWG

1. Beschreibung der Messung

Die Messung erfolgt im Stillstand der Maschine mit Bürstenantrieb auf asphaltierter Straße.

1.1 Schalldruckpegel am Ohr $L_{p\text{Bediener}} = 83 \text{ dB}$ (Honda GXV 160)

Schalldruckpegel am Ohr $L_{p\text{Bediener}} = 79 \text{ dB}$ (B&S Intek Edge)

Schalldruckpegel am Ohr $L_{p\text{Bediener}} = 79 \text{ dB}$ (Kawasaki FJ 180)

1.2 Schalleistungspegel $L_w = 93 \text{ dB}$ (Honda GXV 160)

Schalleistungspegel $L_w = 92 \text{ dB}$ (B&S Intek Edge)

Schalleistungspegel $L_w = 92 \text{ dB}$ (Kawasaki FJ 180)

2. Benutzte Meßgeräte entsprechend DIN 45634.

3. Betriebszustand der Kehrmaschine:

Warme, eingefahrene Maschine unter Vollast.

Höheneinstellung der Bürsten: Standard

Kraftstofftank: ca. 50 % gefüllt

Herstellererklärung

entsprechend der EG-Richtlinie 98/37/EG

Wir,

**Julius Tielbürger GmbH & Co. KG,
Maschinenfabrik
Postdamm 12,
D-32351 Stemwede-Oppenwehe**

erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt

Kehrmaschine tk620 : AD-210-001TS
 AD-211-001TS
 AD-212-001TS

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 98/37/EG sowie den Anforderungen der anderen einschlägigen EG-Richtlinien EMV-89/336 EWG entspricht.

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden folgende Normen und technische Spezifikationen herangezogen:

DIN EN ISO 9001.

Achtung:

Wir weisen darauf hin, daß die Inbetriebnahme so lange untersagt ist, bis festgestellt wurde, daß die Maschine, in die dieses Produkt eingebaut wird, den Bestimmungen der ihr zugrundeliegenden Richtlinien entspricht.

Stemwede, 14.03.05

Julius Tielbürger
GmbH & Co. KG

